



Musiken Ernte 2025 vv. e.v.

# ALTIRUNI - Guten Abend liebe Leute

a C  
Gu-ten A-bend, lie-be Leu-te, kommt z  
a G a  
re Run-de! Lass uns tan-zen, lass uns sprin-gen.  
a C a  
sein und sing-en, Komm zu uns zum Mit-mach-tan  
C d a  
Komm und reich uns dei-ne Hände!

1. Guten Abend, liebe Leute, kommt zu uns in unsere Runde!  
Lass uns tanzen, lass uns springen, lass uns fröhlich sein und singen! Komm zu uns zum Mitmachtanzen! Komm und reich uns deine Hände.

2. Guten Abend, liebe Leute, kommt zu uns in unsre Runde!  
Etwas Schwung wird dir gefallen! Lass die falschen Sperren fallen!  
Komm zu uns zum Mitmachtanzen! Komm und reich uns deine Hände!

3. Guten Abend, liebe Leute, kommt zu uns in unsre Runde!  
Fasse Mut und lös die Stricke! Lös die Masken, heb die Blicke!  
Komm zu uns zum Mitmachtanzen! Komm und reich uns deine Hände!

# Baumtanz 2 - Wenn wir durch die Wiesen

The image shows a musical score for a song in 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff is the melody, starting with a double bar line and repeat sign. The second and third staves are accompaniment. Chords are indicated above the notes: Am, E, Am, E in the first staff; F, C, E, Am in the second; and F, C, E, Am in the third. The lyrics are written below the notes.

Am E Am E

Wenn wir - durch die Wie - sen - schrei - ten, sin - gen - wir den Traum.

F C E Am

Tan - zen Spi - ra - len, tan - zen im Krei - se, tan - zen um den schö - nen Baum.

F C E Am

Tan - zen Spi - ra - len, tan - zen im Krei - se, tan - zen um den schö - nen Baum.

Wenn wir durch die Wiesen schreiten,  
singen wir den Traum.

Wenn wir durch die Wiesen schreiten,  
singen wir den Traum.

Tanzen Spiralen, tanzen im Kreise,  
tanzen um den schönen Baum.

Tanzen Spiralen, tanzen im Kreise,  
tanzen um den schönen Baum.

**Musikfolge: AA BB**

# Da drüben bei dem Kloster - Perastus

The image shows a musical score for the song 'Da drüben bei dem Kloster - Perastus'. It consists of three systems of three staves each. The first system has a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The second system includes chord symbols: E, Am, A<sup>no3</sup>, 2A<sup>no3</sup>, A<sup>no3</sup>, and G#m. The third system includes chord symbols: Am, C, A<sup>no3</sup>, G#m, C, and A<sup>no3</sup>. The score includes various musical notations such as notes, rests, and repeat signs.

1. ::Da drüben bei dem Kloster:: da steht ein Apfelbaum.  
::Da oben sitzt ein Mädchen:: Des Jung schönster Traum.
2. ::Sie erntet dort die Äpfel:: schaut keine Jungen an.  
::Die wollen mit ihr tanzen:: doch sie will keinen Mann.
3. ::Da meint ein großer Junge,:: er mache es recht  
schlau::Er kniet vorm Baume nieder:: und fleht "Werd'  
meine Frau!"
4. ::Das Mädchen, das ist schlauer::, holt faule Äpfel her.  
::Sie trifft ihn mit der Matsche:: ganz ohne Gegenwehr.
5. ::Der Jung' ist nun bekleckert:: Total von Kopf bis Fuß  
:Ihm läuft bis in die Schuhe: das faule Apfelmus.
6. :: Da muss das Mädchen lachen:: denn das sieht  
komisch aus. ::Nun singt man dieses Erntelied:: und erntet  
auch Applaus.

# De Harvst beginnt

Text und Musik: Hedo Holland

1. De Harvst be - ginnt, de Blä - der falln, un lie - sen  
kümmt de Dag. Vun Kaf - fee-duft is vull de  
Luft. De Dag be - gin - nen mag.

1. De Harvst beginnt, de Bläder fall'n, un liesen kümmt de Dag. Vun Kaffeduft is vull de Luft. De Dag beginnen mag.
2. De Harvst beginnt, die Bläder fall'n, de Hewen is frie un klar, bien Freulichsien un Sünnerschien. De Morgen is nu da.
3. De Harvst beginnt, de Bläder fall'n. De bunten Astern bleuh'n. De Summer mutt gahn, de Dach fängt an. De Harvst, mien Harvst is scheun.
4. Der Harvst beginnt, de Bläder fall'n. De Hewen is frie un klar. De Wannerveugel sünd noch to seihn. De Morgen is nu da.

# Die Bäume sind voller Früchte

Text und Musik: Hedo Holland

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is simple and rhythmic, with lyrics written below each staff. Chords are indicated above the notes: 'e' (E major), 'H7' (G7), and 'H' (G major). The lyrics are: '1. Die Bäu - me sind vol - ler Früch - te und sie bie - gen sich im Wind, weil die Säf - te der Er - de in Früch - ten reif ge - wor - den sind, weil die Säf - te der Er - de in Früch - ten reif ge - wor - den sind.' The first staff ends with a double bar line.

e H7 e H

1. Die Bäu - me sind vol - ler Früch - te und sie bie - gen sich im Wind, weil die

a e H7 e

Säf - te der Er - de in Früch - ten reif ge - wor - den sind, weil die

a e H7 e

Säf - te der Er - de in Früch - ten reif ge - wor - den sind.

1. Die Bäume sind voller Früchte und sie biegen sich im Wind, weil die Säfte der Erde in Früchten reif geworden sind.
2. Es dämmert ein neuer Morgen. Das Land leuchtet wie Gold. Steh auf es ist Zeit geworden, denn die Ernte wird geholt.
3. Reif sind die goldnen Früchte im Garten am Hause nah. Nehmt Körbe in die Hände, denn der Herbst ist nun da.
4. Es lacht die goldne Sonne. Der Sommer ist vorbei. Die Ernte ist einzubringen. Zum Tanze spielt die Schalmei.

# Goden Abend, Speelmann

aus Mecklenburg, gelernt von Frank von Domarus,  
Strophen 2 - 5 Hedo Holland, Refrain Strophe 6 von  
der Gruppe Unkraut, Lied aus Flamen

C

Go - den A - bend, Speel - mann.

F

Mien Va - der lätt fra - gen,

C G7

obs du rö - ver ko - men kannst.

C

Go - den A - bend, go - den A - bend,

G7 C

go - den A - bend Speel - mann.

**1. Goden Abend, Speelmann.** Mien Vader lätt fragen, obs du röver komen kannst. **Goden Abend, goden Abend, goden Abend Speelmann.**

2. ...Bring mit Diene Fiedel, datt ick danzen kann.

3. ...Wenn ick danz un mi dreih, kiek ick die jümmers an.

4. ...Datt Du mien Leevsten büst, Du woll dinken kannst.

5. ...Klopp Du in de Nacht an mien Finster ran.

6 ...mien Vadder lätt fragen, obs Du röver komen kannst. Vun de kleene Poppe Deene un de grote Bimbam.

# Hasenbraten - Kanons

1. Hasenbraten ist ein feines Essen,  
ich hab' zwar noch keinen gegessen,
2. aber meines Vaters Bruders Sohn,  
hat in seinem langen Leben schon
3. neben einem Mann gegessen,  
der hat einen ander'n sehen Hasenbraten  
essen.

## He-ho, spann den Wagen an

The image shows a musical score for the song 'He-ho, spann den Wagen an'. It consists of two staves of music in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The melody is written on a treble clef staff, and the bass line is on a bass clef staff. Chords are indicated by letters 'e', 'D7', 'D', 'G', and 'D7' above the notes. The lyrics are written below the notes.

He - ho, spann den Wa-gen an, denn der Wind treibt  
Re-gen ü- bers Land. Hol die gold-nen Gar-ben, hol die gold-nen Gar-ben.

1. He-jo, spann den Wagen an, denn der Wind treibt Regen  
übers Land, holt die goldnen Garben, holt die goldnen Garben.
2. hedo einen Becher Tschai Lieder und Freude und Freunde  
sind dabei. Lasst uns nun gut feiern, Lasst uns nun gut feiern!
3. hedo noch nen Becher Tschai Mandeln und Rosinen und  
Gewürze sind dabei.... Lasst uns nun gut feiern, Lasst uns nun  
gut feiern!
4. He-ho, hol ne Flasche Met bis der letzte Sänger nicht mehr  
geht. Hol vom goldnen Weine, hol vom goldnen Weine.
5. He-ho, noch 'nen Humpen Tschai, bis der Letzte singt oh Mai  
oh Mai. Und dazu viel Mandeln, Mandeln und Rosinen.

# Herbst ist da

England 16. Jahrhundert D: 1+2 Hedo Holland, 3+4 Rüdiger Sell



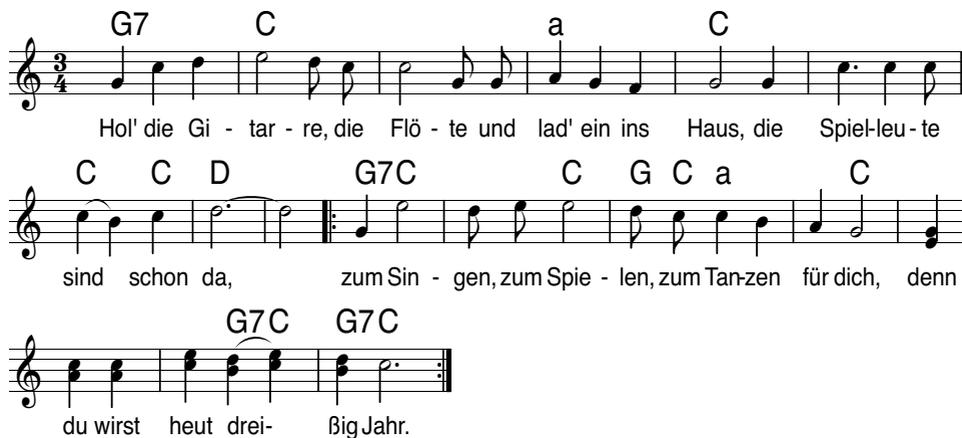
e B7 e a e C e D G  
1. Herbst ist da, der Som- mer ver - ging, küh- ler die Win- de weh'n..  
D a e D G h e B7 e  
Hin- ter den Wäl- dern, ü- ber Fel- dern glän- zet der Mond so schön.

1. Herbst ist da, der Sommer verging, kühler die Winde wehn. /: Hinter den Wäldern, über Feldern glänzet der Mond so schön.:/
2. Herbst ist da, so singe ein Lied, mag auch der Sommer vergehn. /: Heller die Sterne, näher die Ferne, glänzet der Mond so schön. /:
3. Herbst ist da, bald ruhet das Land, der Sommer verging, /: Vögel gen Süden zieh'n. Leer sind die Felder, stiller die Wälder, Wolken am Himmel flieh'n. /:
4. Herbst ist da, bald ruhet das Land, sommerlich Lied verklingt. /: Will nichts mehr fragen, will nichts mehr sagen, Nebel sein Spiel beginnt. /:
5. Autumn comes, the summer is past, winter will come too soon. /: Stars will shine clearer, skies seem nearer under the harvest moon. /:
6. Autumn comes, but let us be glad, singing an autumn tune. /: Hearts will be lighter, nights seems brighter under the harvest moon. /:
7. Herbst ist da, der Sommer verging, das Sommerlied verklingt nie. /: Über den Wäldern, aus den Feldern klingt seine Melodie. /:

# Hol' die Gitarre, die Flöte und lad' ein

T + M: hedo 2004

## Geburtstagsmazurka



Hol' die Gi - tar - re, die Flö - te und lad' ein ins Haus, die Spiel-leu - te  
sind schon da, zum Sin - gen, zum Spie - len, zum Tan-zen für dich, denn  
du wirst heut drei- ßig Jahr.

1. Hol' die Gitarre, die Flöte und lad' ein ins Haus,  
die Spielleute sind schon da,  
**zum Singen, zum Spielen, zum Tanzen für dich,  
denn du wirst heut' (dreißig) Jahr.**

2. Lad' deine Freunde zum Musizieren dazu,  
sie geben dir das Geleit  
mit Tänzern und Liedern und Saitenspiel.  
Die Festtafel steht schon bereit.

3. Die Polonaise beginnt, und das Feiern fängt an.  
Die Kerzen erleuchten den Raum.  
Viel Glück zum Geburtstag wünschen wir dir.  
Wir pflanzen für dich einen Baum.

# Ich kenne den Weg

schott. Volksweise, deutscher Text: hedo .

Ich kenne den Weg nach Meck-len-burg, die Na-tur ist end-los bis Schwan-hei-de. Wo die Wald-u-fer stei-gen der weis-se Ne-bel fällt, und der Bahn-hof steht mit-ten auf der Wei-de. Einst war hier die Gren-ze, und der Hlm-mel. blau, und man muss-te auf den Zug lan-ge war-ten ne-ben-an in der Ba-rak-ke am Sta-chel-draht-ver-hau leg-ten Kar-ten die Grenz-sol-da-ten.

Chords: C, d, C, a, C, F, C, F, C, d, a, C, F, C, C, C, C, d, G, Am, d, Am, C, d, G, C

## Ich kenne den Weg nach Mecklenburg.

### Die Natur ist endlos bis Schwanheide.

### Wo die Waldufer steigen, der weiße Nebel fällt, und der Bahnhof steht mitten auf der Weide.

1. Einst war hier die Grenze, und der Himmel war blau, und man musste mit dem Zug lange warten. Nebenan in der Baracke am Stacheldrahtverhau spielten Karten die Grenzsoldaten.
2. Mit dem Stacheldrahtzaun ist es lange schon vorbei. Sonne Mecklenburgs leuchtet nun allen. Die Natur sprießt durch Beton, macht das Leben wieder frei. Grenzbaracken sind lange schon verfallen.
3. Doch will man durch Verbau das Boizetal zerstör'n, und man plant Riesen-Stahl-Elektromasten. Um Natur man sich nicht schert. Auch die Dörfer sind nichts wert. Die hier leben, wird man nun erneut belasten.
4. Der Schatz der Zukunft liegt versteckt im Heidetal. Den gilt es jetzt zu wahren und zu heben. Für die Zukunft hier im Tal haben wir das Recht, die Wahl, für die Heimat, wo wir lieben, wo wir leben.

Im Jahr 2006 wollte Vattenfall eine Riesen-E-Leitung durchs Boizetal bauen. Eon hatte parallel 20 km schon eine andere. Als Nabuvorsitzender des Landkreises organisierte ich mit anderen die erste Demo, die es in Lüttenmark gab, und wir gewannen. Dieses Lied trug zu unserer Solidarisierung bei. 99% der Bürger unterschrieben.

# Ich lieb' die Blumen - Kanon

1. I like the flow-ers, I like the daf-fo-dils, I like the moun-tains,  
 I like the rol-ling hills, I like the fi-re-side when the lights are low.  
 Dam da dam, dam da dam, dam da dam, dam da dam.

I like the flowers, I like the daffodils  
 I like the mountains, I like the rolling hills  
 I like the fireside when the lights are low.  
 Dam da dam, dam da dam, dam da dam, dam da dam.

1. Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnenschein. / Wann wird es endlich mal wieder wärmer sein? / Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergehn! Dam da dam...
2. Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer. / Sandburgen bauen und keinen Regen mehr. / Eis essen, Sonnenschein, so solls immer sein.
3. Ich lieb die Herbstzeit, stürmts auf dem Stoppelfeld. / Drachen, die steigen hoch in das Himmelszelt. / Bunte Blätter fallen von dem Baum herab.
4. Ich lieb den Winter, wenn es dann endlich schneit, / hol ich den Schlitten, denn es ist Winterzeit. / Schneemann baun und Rodeln gehn, ja, das find ich schön.

# Kommt der Wind

Text: Hedo Holland 1992  
M: Bretagne

The image shows a musical score for the song 'Kommt der Wind'. It consists of four staves of music in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef. Chords are indicated above the notes: C, G7, C, a, G7, d, F, G7, C, a, d, G7, C, G7, C, G7, E, a, C, G7, G7, C, G7, E, a, G7, C. The lyrics are written below the notes.

1Kommt der Wind mit Wol-ken - schif-fen, se-gelt ü - ber Land und See.  
Gold - ne Blät-ter tan-zen vor - ü - ber, bun-tes Laub liegt schon im Klee.  
Wein und Kräu-ter, Obst und Nüs-se, Ern-te ist schon ein - ge - bracht.  
Rings-um leuch-ten ro - te Bee-ren, Hoff-nung für die Win-ter - nacht.

1. Kommt der Wind mit Wolken Schiffen, segelt über Land und See. Goldene Blätter tanzen vorüber, buntes Laub liegt schon im Klee. Wein und Kräuter, Obst und Nüsse, Ernte ist schon eingebracht. Ringsum leuchten rote Beeren, Hoffnung für die Winternacht.
2. Sammeln sich die Wandervögel, brechen auf vom Sommernest, fliegen über Berg und Flüsse, treffen sich zum großen Fest. Apfelfeuer werden entzündet, feiern Vögel, Katz und Maus. Buntes Herbstfest wird gefeiert mit dem großen Hexenschmaus.
3. Zwerge spielen Flöten und Geigen, Mundharmonikas, Schalmeien, Elfen tanzen den herbstlichen Reigen. Keiner muß jetzt einsam sein.  
Elfuhrelf zur Elfenstunde wird der Zaubertee gebraut, werden Hexentücher geschwungen, bis der frühe Morgen graut.

# Lasst uns die Sonne

T+M: hedo



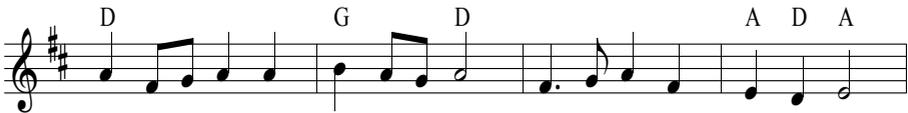
Lasst uns die Son-ne, die Er-de, den Wind, weil wir Wan-der-vö-gel sind. Oh-ne



Was-ser und Luft, oh-ne Bo-den und Meer, oh-ne Wie-sen und Wald wird das Le-ben zu schwer.



Lasst uns die Son-ne, die Er-de, den Wind, weil wir Wan-der-vö-gel sind.



Lie-der am Feu-er in der-Nacht. Mit-ein-an-der nach-ge-dacht.



Ihr braucht Lie-be und Fröh-lich-keit, die Früch-te der Er-de zur Le-bens-zeit.

**Lasst uns die Sonne, die Erde, den Wind, weil wir Wandervögel sind. Ohne Wasser und Luft, ohne Boden und Meer, ohne Wiesen und Wald wird das Leben zu schwer. Lasst uns die Sonne, die Erde, den Wind, weil wir Wandervögel sind.**

1. Lieder am Feuer in der Nacht, miteinander nachgedacht. Auch Ihr braucht Liebe und Fröhlichkeit, und die Früchte der Erde zur Lebenszeit.

2. Wir sind Avantgarde, sind Lebenswacht, haben Hoffnung mitgebracht für Kinder, für Frieden, für Heimat und Nest, dass die Zukunft uns Leben lässt.

3. Großfahrten führen sonnenwärts zu Völkern der Welt und stärken unser Herz.

Nachgedacht, im Bund auf der Wacht, beim Wiedersehen das Herz uns lacht.



# Mädel, lass zum Tanz dich führen

Herbstversion

M.: Siegfried Rath T.: hedo 2004

1. Mä - del lass zum Tanz dich füh - ren, denn der Herbst kommt nun her - bei.

Wenn die Spiel - leut' mu - si - zie - ren, wird das Herz von Sor - gen frei.

1. Mädel, lass zum Tanz dich führen, denn der Herbst kommt nun herbei.

/:Wenn die Spielleut' musizieren wird das Herz von Sorgen frei.:/

2. An den Sträuchern rote Beeren, Ernte ist nun eingebracht.

/:Lasst den jungen Wein uns ehren alles freut sich, jubelt, lacht.:/

3. Bunte Blätter wehen im Winde. Die Musik spielt auf zum Tanz.

/:Junges Volk tanzt um die Linde. Alles glüht im Abendglanz.:/

4. Jauchzen Flöten, Fiedeln, Geigen, heißt es singen, fröhlich sein.

/:und wir schwingen uns im Reige,n feiern den Herbst am Ludwigstein.:/

5. Friert der Herbstwind in den Bäumen, komm ganz nah zu mir heran,

/:woll'n vom Blumenfrühling träumen, der uns hält im Liebesbann.:/

6. Mädel, lass zum Tanz dich führen, denn der Herbst kommt nun herbei.

/:Wenn die Spielleut musizieren wird das Herz von Sorgen frei.:/

# O lio lio la C Miteinander

M.: ital. Volkslied "la lega" T.: Dieter Süverkrüp (1982)

1. Der Mensch kann man-che Sa-chen ganz für sich sel-ber ma-chen, ganz  
bringt das nicht die rei-ne Er - fül-lung so al - lei-ne, es  
la - chen o - der sin-gen, kreuz - weis im Tan-ze sprin-gen. Doch  
wird gleich a - mü - san-ter, be - treibt mans mit-ein - an - der.  
Re. O - li - o - li - o - la, wir sind mit-ein-an-der da, zu - sam-men und ge -  
meins-am, nicht ein-sam und al - lein - sam. O - li - o - li - lo - la, mit-ein -  
an-dergehtes ja, wenn wir zusam-men kommen, k Lomm' wir der Sache nah.

1. Der Mensch kann manche Sachen ganz für sich selber machen, laut lachen oder singen, kreuzweis im Tanze springen. Doch bringt das nicht die reine Erfüllung so alleine, es wird gleich amüsanter, betreibt man's miteinander. **Oli, oli, ola, wir sind miteinander da, zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam. Oli, oli, ola, miteinander geht es ja, wenn wir zusammen kommen, komm' wir der Sache nah.**

2. Zu manchen Tätigkeiten, bedarf es eines Zweiten, so etwa zum Begleiten, zum Tratschen und zum Streiten. Auch das zusammen Singen, soll zweisam besser klingen, erst recht in Liebesdingen lässt sich zu zweit mehr bringen.

3. Sodann das Fußballspielen geht immer nur mit vielen, wie auch das Volksfest feiern und das nicht nur in Bayern. Auch Demonstrationen, wenn sie den Aufwand lohnen, erfordern eine Menge an menschlichem Gedränge.

4. Im wesentlichen Falle, da brauchen wir uns alle auf diesem Erdenballe, damit er nicht zerknalle. 'Schiebt alle Streitigkeiten für eine Weil' beiseiten, und lasst uns drüber streiten dereinst in Friedenszeiten.

5. Befällt uns das Verzagen, so müssen wir's ein Faß zu Ende bringen. Lasst uns zusammen juchzen und wenn es sein muss schluchzen, Der Mensch braucht jede Menge an menschlichem Gedränge.

# Rastet mal ein Wandervogel

T+M: hedo 2009 1.Str.  
nach Wolf Kinzel, M: Australien



1. Rastet mal ein Wandervogel an 'nem kühlen Wasserloch, macht sich ein Feuer und kocht einen Tee. Unterm Baum streckt er sich aus und singt zufrieden vor sich hin. You'll come a waltzing Mathilda with me!

**Waltzing Matilda, waltzing Mathilda, you'll come a Waltzing Mathilda with me! Unterm Baum streckt er sich aus und singt zufrieden vor sich hin. You'll come a waltzing Mathilda with me.**

2. Ein Schafsbock kam zum Trinken an das kühle Wasserloch. Der Trampfer sprang schnell auf und griff sich das Vieh. verstaute den Bock in seinem Rucksack, und er sang: You'll come a-Waltzing Matilda with me.

3. Schon kam ein Weidereiter auf 'nem Rennpferd angebraust. Kamen Weidereiter eins, zwei, drei. Wo ist der schöne Schafsbock, der aus deinem Rucksack schreit? You'll come a-Waltzing Matilda with me.

4. Auf sprang der Wandervogel, hechtet in den Ententeich. Und er rief: Lebendig bekommt ihr mich hier nie. Und kommst Du mal vorbei, dann singt es aus dem Wasserloch. You'll come a-Waltzing Matilda with me.

# Roter Wein im Becher

1. Ro - ter Wein im Be - cher, der bes - te Re - ben - saft. Wir  
 sind ein Hau - fen Ze - cher und gehn auf Wan - der - schaft.  
 Ra - di, ra - di, ra - di, ral - la - la, ra - di, ra - di, ra - di, ra - di - ral - la - la.

1. Roter Wein im Becher, der beste Rebensaft.  
 Wir sind ein Haufen Zecher und gehn auf  
 Wanderschaft.

**Refr: Radi radi radi ralala,  
 radi radi radi radi ralala.**

2. Morgens bricht die Runde zu neuen Fahrten auf.  
 Es klingt in aller Munde ein frohes Liedchen auf.
3. Steine, Staub und Dornen ist schwerlich Tippelei.  
 Wir müssen uns anspornen, die Qual ist bald vorbei.
4. Treffen wir uns wieder, der Zufall nennt den Ort,  
 so schallen unsre Lieder in weite Fernen fort.
5. Kommen wir zusammen, dann wird gespielt, gelacht  
 Dann schallen unsre Lieder. Es wird ein Fest  
 gemacht.

# Sonnentanz

Sonnenwendtanz des Wandervogels

Tan - zen den Son - nen-tanz und sin - gen leis,  
 dreh'n mit den Son-nen-strah-len uns vor-wärts im Kreis.  
 Wie - gen und In - ne-halt, Dre-hen in der Rund.  
 Las - sen und fas - sen und vor - wärts im Bund.

1. Tanzen den Sonnentanz und singen leis',  
 dreh'n mit den Sonnenstrahlen uns vorwärts im Kreis.

**R: Wiegen und Innehalt, Dreh'n in der Rund'.  
 Lassen und Fassen und vorwärts im Bund.**

2. Runden auf Runden, Spirale und Kreis,  
 Sonnenstrahlen, hell, warm und heiß.

Tanzbeschreibung: Aufstellung im großen Kreis - zur Mitte gewandt. - Arme durchgefasst zur Mitte strecken

- 1.) Mitte:2 Dreierschritte (lireli...) zur Mitte und 2 nach Links gTR
- 2 Dreierschritte rückwärts und 2 nach Links gTR.
- 2.) ||: Langsam wiegen li und re, um li 2 Dreierschritte drehen. :||

# Tschai - Kanon

① Tschai, ② Rus-sen-tschai, Chi - ne-sen-tschai und ③ In - der-tschai,  
 Fen - chel - tschai, Ka - mil - len - tschai und Bla - sen - tschai.

## Zwei kleine Wölfe

## Kanon

Anonymus  
 Bearbeitung: Werner Rizzi

*Swing*

① G e a D7  
 Zwei klei - ne Wöl - fe gehn des Nachts im Dun - keln. Man  
 G e a D7  
 hört den ei - nen zu dem an - dern mun - keln: „Wa -  
 ②  
 rum gehn wir denn im - mer nur des Nachts her - um? Man  
 tritt sich an den Wur - zeln ja die Pfo - ten krumm! Wenn's  
 ③  
 nur schon hel - ler wär! (pfeifen \_\_\_\_\_) Wenn  
 nur der Wald mit Ster - nen - licht be - leuch - tet wär! Ba du ba  
 ④  
 dum, ba - dum, ba - dum, ba - du - ba - du - ba

## Um unser Feuer wir singen Lieder

a d E d a E

rum dem fay - er mir zin - gen li - der, di nakht iz tay - er, men vert nit

a d a d

mi - der. Un zol der fay - er far - lo - shn ve - rn, shaynt oyf der

a E a *Fine* d

hi - ml mit zay - ne shte - rn. To kroynt dir kep mit blu - men -

G<sup>7</sup> C

kran - tsn, a - rum dem fay - er mir'n frey - lekh tan - tsn, vail tants un

d E<sup>7</sup> a *D.C. al Fine*

lid iz un - dzer le - bn, der nokh in shlof kha - loy - mes shve - bn.

1. Um unser Feuer singen wir Lieder, Nacht ist uns teuer, wir werd'n nicht müder, soll auch das Feuer zu Asche werden, so scheint der Himmel mit seinen Sternen. So krönt den Kopf mit dem Blumenkranz für unseren fröhlichen Feuertanz. Denn Tanz und Lied sind unser Leben und danach im Schlaf die Träume schweben.
2. Arum dem fayer mir zingen lieder, die nakht iz tayer, men vert nit mider. Un zol der fayer farloshn vern, shaynt oyf der himl mit zayne shtern. To kroynt di kep mit blumenkrantsn, arum dem fayer mir'n freylekh tantsn, vail tants un lid iz undzer leb'n, der nokh in shlof khaloymes shvebn.
3. Um unser Feuer singen wir Lieder, Nacht ist uns teuer, wir werd'n nicht müder, soll auch das Feuer zu Asche werden, so scheint der Himmel mit seinen Sternen. So krönt den Kopf mit dem Blumenkranz für unseren fröhlichen Feuertanz. Denn Tanz und Lied sind unser Leben und danach im Schlaf die Träume

gesetzt von Günther Schättiger mit Capella

# Und am Abend ziehen Gaukler

Werner Hellwig

Und am A - bend zie - hen Gauk - ler durch den\_\_ Wald,  
gel-be Lam-pen, Schat-ten Trug-ge - stalt. Weht der Wund mild und leis,  
ra - schelt in dem dunk - len Laub sei - ne Weis. Am  
Him - mel steht der ers-te Stern, neigt die Nacht die blau-e Stir-ne  
tie - fer her - ab, lauscht das Käuz - chen auf das Sin-gen gern.

1. Und am Abend ziehen Gaukler durch den Wald,  
gelber Lampen Schatten Truggestalt.

**Weht der Wind mild und leis,**

**raschelt in dem dunklen Wald seine Weis**

**Am Himmel steht der erste Stern.**

**Neigt die Nacht die blaue Stirne tiefer herab,**

**lauscht das Käuzchen auf das Singen gern.**

2. Und es tänzeln Mädchen durch das hohe Gras,  
sammeln Zweige, Kleidersaum wird nass.

3. Qualmt das kleine Ofenrohr am Wagendach,  
Pferdchen schütteln Silberschellen sacht.

4. Hebt ein Singen vor des Wagens Fenster an,  
schallt so heiter durch den düstern Tann.

# Viva la feria

T+M: ? (Gesungen von den Ofarims) D: Hedo Holland

The musical score is written in 6/8 time and consists of four staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: G4, A4, Bb4, G4, F4, E4, D4. Chords above are a, C, F, C. Lyrics: Vi-va la fe-ria, vi-va la pla-za, vi-va la i-lu-sión,  
The second staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, Bb4, G4, F4, E4, D4. Chords above are F, C, E, a. Lyrics: vi-va los cer-ros pin-tar-ra-ja-dos de mi co-mar-ca.  
The third staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, Bb4, G4, F4, E4, D4. Chords above are F, C, F, C. Lyrics: Vie-ne la can-ción, vi-va la i-lu-sión,  
The fourth staff has a treble clef and a key signature of one flat. The notes are: G4, A4, Bb4, G4, F4, E4, D4. Chords above are F, C, E, a. Lyrics: vi-va la vi-da y los a-mo-res de mi co-mar-ca.

1. Viva la feria, viva la plaza, viva la illusion, viva los cerros  
pinta rajados de mi comarca. //: **Viene la canción, viva la  
ilusión, viva la vida y los amores de mi comarca. ://**

2. Kommt dann der Abend, kommt dann das Dunkel, wird  
ein Feuer gemacht. //: **Klingen die Lieder,  
klingen die Klampfen bis tief in die Nacht. ://**

3. Es lebe das Feuer, lebe die Liebe, lebe die Illusion. Es  
leben die Kinder, die Tiere, die Bäume und die Landschaft  
drumrum. //: **Kommt nun der Gesang mit Tanz und  
Gitarrenklang. Es lebe das Leben,  
es leben die Freunde, es leben die Völker der Welt! ://**

4. Es lebe der Jahrmarkt, lebe der Marktplatz, lebe die  
Illusion, es leben die malerischen Hügel meiner Heimat  
ringsum. //: **Es klinge der Gesang, für jeden ein Leben  
lang. Hoch das Leben  
und die Liebe in allen Ländern ringsum. :// 5. = 1.**

# Wir sind wie Wellen an dem Strand

Friedenstanz der Elbraben

T: hedo, M: trad Bretagne  
Satz: Peter Hinrichs 2004

**A**

Wir sind wie Wel - len an dem Strand. Hej - to - rah - ma - los - di - tha.  
Wir tan - zen heut' in je - dem Land. Hej - to - rah - ma - los - di - tah.

**B**

Wir wollen Frie den nicht den Krieg hej - to -  
d e d a d e a  
rah ma - los - dith Hej to - rah ma - los - di - tha.

1. Wir sind wie Wellen an dem Strand, hej torah malosditha. Wir tanzen heut' in jedem Land, hej torah malosditha. //: **Wir wollen Frieden, nicht den Krieg. Hej torah malosdith, malosdith, hej torah malosditha.://**

2. Zu vielen Kindern geht es schlecht, hej torah malosditha. Wir tanzen für das Menschenrecht, hej torah malosditha.

3. Wir machen uns fürs Kämpfen Mut, hej torah malosditha. denn erst gemeinsam geht es gut, hej torah malosditha.

# Wir wollen zu Land ausfahren

The image shows a musical score for the song 'Wir wollen zu Land ausfahren'. It consists of four staves of music in G major (one sharp). The first staff has a melody with lyrics: '1. Wir wol - len zu Land aus - fah - ren, wohl ü - ber die Flu - ren'. The second staff has a bass line with lyrics: 'weit, auf - wärts zu den kla - ren Gip - feln der Ein - sam - keit. Woll'n'. The third staff continues the melody with lyrics: 'lau - schen, wo - her der Sturm - wind braust, wolln schau - en, was hin - ter den'. The fourth staff continues the bass line with lyrics: 'Ber - gen haust, und wie die Welt so weit und wie die Welt so weit.' Chord symbols (D, C, G, D7, C#m3) are placed above the notes.

1. Wir wollen zu Land ausfahren, über die Fluren weit,  
aufwärts zu den klaren Gipfeln der Einsamkeit.  
Lauschen, woher der Sturmwind braust, schauen,  
was hinter den Bergen haust, und wie die Welt so weit.

2. Fremde Wasser dort springen, sie sollen unser Weiser  
sein, froh wir wandern und singen Lieder ins Land hinein.  
Brennt uns ein Feuer an gastlicher Statt, sind wir  
geborgen und schmausen uns satt, und die Flammen  
leuchten darein.

3. Und steigt aus tiefem Tale heimlich und schön die  
Nacht, sind vom Mondenstrahle Gnomen und Elfen  
erwacht, dämpft die Stimmen, die Schritte im Wald, so  
hört ihr und seht ihr manch' Zaubergestalt, die wallt mit  
uns durch die Nacht.

4. Es blühet im Walde tief drinnen die blaue Blume fein.  
Die Blume zu gewinnen, zieh'n wir ins Land hinein. Es  
rauschen die Bäume, es murmelt der Fluss. Und wer die  
blaue Blume finden will, der muss ein Wandervogel sein.



<b>0 - HFF 25 Musikliste</b>	<b>Titel</b>	<b>1</b>
Altiruni Tanz	Tanz	2
Baumtanz 2	Tanz	3
Da drüben bei dem Kloster	Tanz	4
De Harvst beginnt	Ernte	5
Die Bäume sind voller Früch	Ernte	6
Goden Abend Speelmann	Fest	7
Hasenbraten & Hejo Kanon	Kanon	8
Herbst ist da	Ernte	9
Hol die Gitarre	Fest	10
Ich kenne den Weg nach M	Meckl	11
Ich lieb die Blumen	Kanon	12
Kommt der Wind	Ernte	13
Lasst uns die Sonne	Fest	14
Lüttenmarker Einzug	Tanz	15
Mädel lass zum Tanz	Ernte	16
O lio lio la	Fest	17
Rastet mal ein Wandervogel	Tanz	18
Roter Wein im Becher	Ernte	19
Sonnentanz	Tanz	20
Tschai +2kleine Wölfe Kann	Kanon	21
Um unser Feuer wir singen	Fest	22
Und am Abend ziehen Gauk	Fest	23
Viva la feria	Tanz	24
Wir sind wie Wellen-Friedtz	Tanz	25
Wir wollen zu Land	Fest	26
Zauberkreis	Tanz	27
zz Inhalt		28